



Deutsche Schmerzgesellschaft e.V.
Sektion der International Association for the Study of Pain (IASP)



Aktionstag
gegen den Schmerz

Pressekonferenz der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. anlässlich des bundesweiten „Aktionstags gegen den Schmerz“ am 5. Juni 2018

Termin: Dienstag, 5. Juni 2018, 11.00 bis 12.00 Uhr

Ort: Tagungszentrum im Haus der Bundespressekonferenz, Raum 1-2

Anschrift: Schiffbauerdamm 40/Ecke Reinhardtstraße 55, 10117 Berlin

Vorläufiges Programm:

Handeln, bevor Rückenschmerzen chronisch werden: Wie kann die Versorgungsqualität verbessert werden? Lösungsansätze des Versorgungsforschungsprojekts PAIN 2020

Professor Dr. med. Hans-Raimund Casser

Ärztlicher Direktor des DRK Schmerz-Zentrums Mainz, Mitglied des Präsidiums der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. und Vorsitzender des Arbeitskreises Rückenschmerz

Opioidhaltige Schmerzpflaster: Was man bei Anwendung und Entsorgung beachten sollte Umfrageergebnisse und neuer Leitfaden vor dem Hintergrund zunehmenden Fentanylmissbrauchs bei Drogenabhängigen

Professor Dr. Christel Bienstein

Präsidentin des Deutschen Berufsverbandes für Pflegeberufe (DBfK) e. V. und ehemalige Leiterin des Departments für Pflegewissenschaft an der Universität Witten/Herdecke

Schmerzmittel im Spannungsfeld zwischen Selbstmedikation und ärztlicher Verordnung

Berend Groeneveld

Mitglied im Geschäftsführender Vorstand des Deutschen Apothekerverbandes (DAV) e.V.,
Patientenbeauftragter des DAV

Moderation: Thomas Isenberg, Geschäftsführer Deutsche Schmerzgesellschaft e. V.

Kontakt für Rückfragen:

Pressestelle Aktionstag gegen den Schmerz 2018

Dagmar Arnold

Postfach 30 1 20, 70451 Stuttgart

Tel.: 0711 8931-380, Fax: 0711 8931-167

E-Mail: arnold@medizinkommunikation.org

Deutsche Schmerzgesellschaft e. V.

Thomas Isenberg, Geschäftsführer

Alt-Moabit 101 b, 10559 Berlin

Tel.: 030 39409689-0, Fax: 030 39409689-9

Mobil: 0171 7831155

E-Mail: isenberg@dgss.org

Internet: www.dgss.org